

BFW Landesverband Bayern
Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen
Landesverband Bayern e.V.
Kapuzinerplatz 2 • D-80337 München
Telefon: (089) 746 04 36 • Fax (089) 721 28 02
E-Mail: info@bfbayern.de • Internet: www.bfbayern.de

Ansprechpartner für die Medien: RA Philipp Reiners, Geschäftsführer

Medien: Alle Medien
Ressort: Wirtschaft
Datum: 2. Februar 2010
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4.961

Pressemitteilung

1 **Dr. Josef L. Kastenberger legt nach**
2 **sechs Jahren erfolgreicher Führung**
3 **des BFW Landesverbandes Bayern**
4 **das Präsidentenamt nieder –**
5 **Umsatzrekord bei JK Wohnbau**
6 **erfordert volles Engagement des**
7 **Gründers**

8 Nach zwei Amtsperioden als Präsident veranlasst das
9 Rekordjahr 2009 der JK Wohnbau GmbH den Geschäftsfüh-
10 renden Gesellschafter und Alleininhaber Dr. Josef L. Kas-
11 tenberger, die Führung und das Präsidentenamt des BFW
12 Landesverbandes Bayern niederzulegen, um sich 2010 auf
13 die Unternehmensführung und den weiteren Ausbau der
14 JK Wohnbau zu konzentrieren.

15 München – „Das Rekordjahr 2009 hat gezeigt, dass sich
16 der Münchner Wohnimmobilienmarkt trotz oder mögli-
17 cherweise wegen der Finanzkrise in einer einzigartigen
18 Wachstumsphase nach Jahren des mäßigen Wachstums
19 befindet, weil viele Kapitalanleger zur sicheren Anlage-
20 form der Wohnimmobilie zurückkehren. In dieser Auf-
21 schwungphase des Münchner Wohnimmobilienmarktes
22 möchte ich meinem Unternehmen mit voller Arbeitskraft
23 zur Verfügung stehen,“ erklärt Dr. Josef L. Kastenberger,
24 Präsident des BFW Landesverbandes Bayern (Bundesver-
25 band Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen –
26 Landesverband Bayern), zu seinem Entschluss, das Amt
27 des Verbandspräsidenten zum 31. Dezember 2009 nieder-
28 zulegen. Künftig wird er sich verstärkt seinem in einer
29 Wachstumsphase befindlichen Unternehmen, der
30 JK Wohnbau GmbH, widmen.

31

32 **Erfolgsbilanz der letzten sechs Jahre kann sich sehen** 33 **lassen**

34

35 Dr. Kastenberger war seit fast zehn Jahren Mitglied des
36 Vorstands im BFW Bayern und in der Mitgliederver-
37 sammlung 2004 als Nachfolger von Helmut Fenk, der den
38 Verband seit 1998 geführt hatte, gewählt worden. Im Jahr
39 2007 wurde Dr. Kastenberger im Amt bestätigt. In den
40 sechs Jahren seiner Präsidentschaft hat Dr. Kastenberger
41 den BFW Landesverband Bayern politisch und strukturell
42 neu aufgestellt. So ist Dr. Kastenberger die Neukonzeption
43 der Marketingarbeit, der Pressearbeit, die Intensivierung
44 der politischen Arbeit und eine Neuordnung der Finanzen
45 des Verbandes zu verdanken, die den BFW Landesver-
46 band Bayern über Jahre hinaus auf solide finanzielle Beine
47 gestellt hat.

48

49 Beim Auftritt des Verbandes ist es der Verdienst von Prä-
50 sident Dr. Kastenberger, dass durch die Zusammenarbeit
51 mit einer hochprofessionellen Agentur eine deutlich stär-
52 kere Wahrnehmung des Verbandes in der Öffentlichkeit

53 erreicht werden konnte. Durch politische Stellungnahmen,
54 die den Nerv der Branche trafen, führte er den Verband zu
55 einer festen Größe in die Riege der regional tätigen Spit-
56 zenverbände der Immobilienwirtschaft. So wurde der
57 Verband unter Dr. Kastenberger nicht müde, schon seit
58 deren Abschaffung die Wiedereinführung der degressiven
59 Abschreibung für vermietetes Wohneigentum zu fordern.
60 2008 griff die CSU diese Forderung auf und der Bayeri-
61 sche Innenminister Herrmann präsentierte dies auf der
62 Jahreshauptversammlung des Verbandes im selben Jahr.

63

64 **Präsident Dr. Kastenberger und Johannes Schneider (IVD)**
65 **als Gründungsväter der Zusammenarbeit mit anderen Ver-**
66 **bänden in der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Immo-**
67 **bilienverbände (ABI)**

68

69 Um die politische Schlagkraft der immobilienwirtschaftli-
70 chen Spitzenverbände zu erhöhen, gründeten Dr. Kasten-
71 berger und Johannes Schneider, seinerzeit Vorsitzender
72 des IVD Süd e.V., im September 2004 die Arbeitsgemein-
73 schaft der Bayerischen Immobilienwirtschaft, der auch die
74 Verbände Haus und Grund Bayern sowie der VdW, Ver-
75 band bayerischer Wohnungsunternehmen, beitraten. Die-
76 ser richtungsweisende Schritt prägte die fortan kollegiale
77 und fruchtbare Zusammenarbeit der Verbände tiefgrei-
78 fend. Die Arbeitsgemeinschaft kann auf eine Erfolgsbilanz
79 von acht gemeinsamen Presseerklärungen und Pressekon-
80 ferenzen zurückblicken, sie ist damit aus der Lobbyarbeit
81 der Immobilienverbände nicht mehr weg zu denken.

82

83 **Niederlegung des Bundesvorstandsamtes ebenfalls zum 31.**
84 **Dezember 2009**

85

86 Zeitgleich mit der Niederlegung des Amtes als Präsident
87 des Landesverbandes legt Dr. Kastenberger auch sein Amt
88 im Bundesvorstand des BFW in Berlin nieder. „Der Bun-
89 desverband ist durch seine hervorragende politische Arbeit

90 in den letzten Jahren und die Neuausrichtung als
91 Dienstleister und Interessenvertreter aller Immobilienun-
92 ternehmen des privaten Sektors für die nächsten Jahre
93 hervorragend gerüstet. Ich habe die sehr kollegiale und
94 produktive Arbeit im Bundesvorstand stets geschätzt und
95 sehe auch hier den Verband auf einem guten Weg und für
96 die Zukunft bestens gerüstet,“ so Dr. Kastenberger.

97

98 * * *

99 Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

100 * * *

101 Im BFW Bayern sind rund 180 freie Immobilien- und Wohnungsun-
102 ternehmen im Freistaat zusammengeschlossen. Ihr Schwerpunkt ist
103 das klassische Bauträger-Geschäft für Eigenheime, Eigentumswoh-
104 nungen und Gewerbebau. Sie haben im Jahr 2009 rund 15.000 Wohn-
105 und Gewerbeeinheiten mit einem Investitionsvolumen von 4,3 Mrd.
106 Euro fertig gestellt. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglie-
107 der nach außen und dient der Information und Beratung sowie dem
108 Meinungsaustausch.
